VORSCHAU

FRÜHLING
SOMMER
2023

BELLETRISTIK COMIC KINDERBUCH



20 JAHRE

luftschacht

LEITUNG, PROGRAMM, LIZENZEN

Jürgen Lagger
f: +43 (0)720 2253 8076
e: *office@luftschacht.com*
lektorat@luftschacht.com

VERTRIEB, HERSTELLUNG

Raimund Varga
e: *vertrieb@luftschacht.com*

KOORDINATION UND REDAKTION

Jasper Landis
e: *landis@luftschacht.com*

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Jürgen Lagger
f: +43 (0)720 2253 8076
e: *presse@luftschacht.com*

Luftschacht e.U.
Malzgasse 12/2 ◆ 1020 Wien
luftschacht.com

UniCredit Bank Austria AG ◆ IBAN
AT591200051280006986 ◆ BIC BKAUATWW
UID ATU 56493048 ◆ VN 120216

Luftschacht wird im Rahmen der Kunstförderung der Kunstsektion im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport unterstützt.

luftschacht
Wir verzichten auf Plastikfolie!

VERTRETUNG DEUTSCHLAND

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
e: *theis@buero-indiebook.de*

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
e: *krause@buero-indiebook.de*

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
e: *vogel@buero-indiebook.de*

alle:
büro indiebook
t: +49-8141-3089389
f: +49-8141-3089388
buero-indiebook.de

VERTRETUNG SCHWEIZ

Jan Kolb ◆ AVA Verlagsvertretungen
t: +41-44-762 42-05
m: +41-079-411-65-29
f: +41-44-762 42-10
e: *j.kolb@ava.ch*

BARSORTIMENT

KNV Zeitfracht GmbH
buchkatalog.de

Libri GmbH
libri.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG
umbreit.de

Buchzentrum AG
buchzentrum.ch

VERTRETUNG ÖSTERREICH

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Michael Orou
Kegelgasse 4/14 ◆ 1030 Wien
t: +43-1-505 69 35
m: +43-664-391 28 36
e: *michael.orou@mohrmorawa.at*

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Südtirol
Edwin Mayr
Kreuzweg 24 ◆ 4600 Wels
m: +43-664-391 28 33
f: +43-7242-91 04 08
e: *edwin.mayr@mohrmorawa.at*

Fachhandel:
Key Account Team Mohr Morawa
t: +43-1-68014-0
e: *fachmarkt@mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND EU

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.KG
Postfach 2021 ◆ 37010 Göttingen
t: +49-551-384200-0
f: +49-551-384200-10
e: *bestellung@gva-verlage.at*

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 ◆ 1230 Wien
t: +43-1-68014-0
f: +43-1-68871-30 oder 68968-00
e: *bestellung@mohrmorawa.at*
Homepage/Webshop: *mohrmorawa.at*

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16 ◆ 8910 Affoltern am Albis
t: +41-44-762 42-00
f: +41-44-762 42-10
e: avainfo@ava.ch

© Luftschacht Verlag 2003-2023, 1020 Wien

Gestaltung: Matthias Kronfuss studio ◆ *matthiaskronfuss.at*
Coverbild: Matthias Kronfuss studio ◆ *matthiaskronfuss.at*
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau ◆ *printalliance.at*
Redaktionsschluss / Stand der Preise: 30. 11. 2022
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

VLB-TIX

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/13996-2211-1033

luftschacht

Liebe Freundinnen und Freunde des Verlags,



Credit: Luftschacht

auf dem Papier besteht der Verlag schon seit 2001, damals würde er gegründet von Stefan Buchberger und Gabriel Vollmann. Ich bin etwas später dazugestoßen, in meiner Küche haben wir eines Nachts mit einer gewissen Euphorie beschlossen, gemeinsam diesem Verlag auch Leben einzuhauchen, 2003 ist dann das erste Buch erschienen, ein schmales Paperback im Digitaldruck und in einer Auflage von 300 Stück. Von diesen ersten Büchern gibt es noch ein paar Exemplare im Verlagsarchiv, meine damaligen Partner haben hingegen im Laufe der Jahre andere Wege eingeschlagen. Und dieses erste Buch dient nun auch als Wegstein für das kommende Jubiläumsjahr. 20 Jahre, das ist keine Kleinigkeit und wie auch im menschlichen Erwachsenwerden verändert sich Vieles, meist zum Besseren, auch wenn man manchmal den Verlust der Unbedarftheit der Anfänge bedauert. Aber jedenfalls wird 2023 gefeiert werden, digital und analog. Dass es überhaupt so weit gekommen ist, diesen Jahrestag begehen zu können, ist jenen Menschen zu verdanken, die uns Vertrauen und Wohlwollen geschenkt haben, viele davon sind zu guten Freund*innen geworden. Dafür sei an dieser Stelle einmal herzlich gedankt. Euch ist dieses erste Jubiläumsprogramm gewidmet; es ist, so denke ich, ein besonders schönes, das noch dazu mit einem weiteren Jubiläum beginnt.

Herzlich, Ihr/euer,
Jürgen Lagger

VORSCHAU FS2023



Ich wünschte
aus dem amerikanischen Englisch
von Raimund Varga
Mit einem Nachwort von
Clemens J. Setz
ISBN 978-3-903422-21-6

Ein verstörendes Genie.
VANITY FAIR

Die Schlampen
aus dem amerikanischen Englisch
von Raimund Varga
ISBN 978-3-903081-49-9

Auf stille, abgekämpfte Weise trägt der Roman einen Restbestand an Menschenliebe und Humanismus mit sich herum, nur um beides an seine kaputten Figuren zu verlieren. Zum Schluss gelangen sie alle an ein Ende, als Vereinsamte, als Verlorene in ihren brutalen Vorstellungswelten und Ermattete von der „Brad-Saga", die – gerade weil sie so unerbittlich gut geschrieben ist – nicht zur Wahrheit führen kann (...).
DEUTSCHLANDFUNK



Das ist Prosa, die in den Glutkern des Universums gestarrt hat.
– Clemens J. Setz –



God Jr.
aus dem amerikanischen Englisch
von Raimund Varga
ISBN 978-3-903081-08-6

***God Jr.* ist widerständig, verunsichernd und – am wichtigsten – unheimlich. Cooper muss man ehren dafür, dass er so unerschrocken in Becketts Fußstapfen wandelt. Ein amerikanisches Meisterwerk.**
LA TIMES

Mein loser Faden
aus dem amerikanischen Englisch
von Raimund Varga
ISBN 978-3-903081-23-9

***Mein loser Faden* ist eine offene Wunde, die brennt und an die man trotzdem ständig fassen muss.**
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



luftschacht

KULTAUTOR DENNIS COOPER WIRD 70

Credit: Privat

BELLETRISTIK

Ich würde so weit gehen zu behaupten, dass *Ich wünschte* der bewegendste Liebesroman ist, den ich je gelesen habe. Selten hat mich ein Stück Prosa so durchstrahlt, so erschüttert und beglückt.

CLEMENS J. SETZ

In einem anderen Land oder einer anderen Zeit würden Dennis Coopers Bücher in geheimen, explosiven Samisdat-Ausgaben in Umlauf gebracht werden, die von Freunden und Fans herumgereicht und wie verbotener Absinth genossen werden würden … das ist Hochrisikoliteratur.

THE NEW YORK TIMES BOOK REVIEW

Cooper ist ein zutiefst origineller amerikanischer Visionär und der wichtigste transgressive literarische Künstler seit Burroughs … Ein amerikanischer Meister.

SALON

Coopers synästhetische, unterschwellige Metaphern sollten verboten werden, so schnell und tief sinken sie in unser Unterbewusstsein.

BOOKFORUM

Cooper ist ein brillianter, außergewöhnlicher und provokanter Autor sowie ein äußerst origineller, eleganter Stilist, dessen Prosa klug und kühn ist. Er ist vielleicht auch der letzte literarische Outlaw in der amerikanischen Mainstream-Literatur.

BRET EASTON ELLIS

LESEPROBE

„Es tut mir leid, dass ich nie …“, beginnt George in das Telefon zu sagen, oder viel mehr zum Telefon, weil da niemand ist, und eigentlich auch nicht zu einem Telefon, denn was er sich an den Kopf hält, ist nur die Waffe. Er beendet den Satz nie, denn es tut ihm nicht leid.

„Was ist das für eine Musik im Hintergrund?“, fragt die Stimme. „Sie ist wunderschön.“

„Wenn du mich liebst, legst du jetzt auf“, sagt George. Er glaubt, der Anrufer würde dann auflegen. Er lässt es wahrwerden, obwohl es weh tut. Er weiß, dass es echt ist, denn er hört das Klicken.

(…)

Vielleicht gefiel es George, wie erbittert Dennis ihn für erstaunlich hielt und nicht nur für zu durchgeknallt. Als er offiziell bipolar wurde und Dennis anfing, dafür zu kämpfen, den Kern dieses erstaunlichen kleinen Jungen, den er kennengelernt hatte, zu Tage zu fördern, wollte George glauben, dass dieses Kind irgendwo in ihm gefangen war, und er kämpfte auch, und er nannte den Kampf Liebe, weil Dennis es tat. Aber wenn George Dennis nicht liebte, und es gibt keinen Beweis dafür, dass er es tat, dann habe ich ihn wohl nie geliebt. Ich habe etwas anderes geliebt, aus dem das hier herausgerissen ist.

(…)

Als George 18 war, fand er ein brauchbares Medikament. Es verschmolz jene Hälfte von ihm, die nicht aufhören konnte, herumzuzappeln und in rasender Geschwindigkeit all das zu sagen, was ihm in den Sinn kam, mit der anderen Hälfte, die im Bett lag und starrte. Er würde nie ein vollkommenerer George werden, und es war irgendwie möglich zu denken, dass dieser sehr seltsame Typ George war und nicht nur eine experimentelle Komposition, die hervorgebracht wurde, wenn beide widersprüchlichen Takte gleichzeitig gespielt wurden.

Selbst dieser unstabile George erschien mir wie eine Art Wunder, und ihm auch, solange diese Medikation wirkte und er durchhielt. Und was ich mir damals am meisten von ihm gewünscht hatte, geschah, ganz im Ernst. Irgendein Defekt der Medikation verkehrte seine Manie in eine Sexsucht, und wir hatten Sex, als würden wir miteinander um ein Messer ringen, und unser erschöpftes Kuscheln danach fühlte sich wie Liebe an, zumindest für mich, manchmal stundenlang.

Die Pille wirkte bis er Mitte 20 war. Dann brach er wieder auseinander.

DENNIS COOPER

Ich wünschte

Roman

Noch einmal kehrt Cooper zur Figur seiner ersten fünf Romane, die ihn in den 90er-Jahren berühmt gemacht haben, zurück: George Miles, er ist Coopers lebensbestimmende Liebe. Cooper erzählt von Georges traumatischer Kindheit; doch schon bald wechselt er zu Dennis und wie dem das Wünschen als Zehnjähriger das Leben gerettet hat. Er schreibt von dem folgenschweren Aufeinandertreffen zwischen George und Dennis und wie Dennis beginnt, sich Dinge für George zu wünschen. Und weil die größte Autorität im Wünscheerfüllen der Weihnachtsmann ist, ergründet Cooper den wahren Kern dieser Figur, um mit ihm zu verschmelzen. Dennis perfektioniert das Wünschen, er formuliert Wünsche, überarbeitet und verfeinert sie, um auf diese Weise zu erfahren, wer er ist. Er überträgt dieses Verfahren auf sein Schreiben und erkennt, dass all sein Wünschen immer um Liebe geworben hat.

Dennis Cooper unterzieht sich dem schmerzhaften Unterfangen, unter bruchstückhaften Gedächtnissplittern die Wahrheit aufzuspüren: Hat George Dennis und hat Dennis George wirklich geliebt, wie es die Erinnerung glauben lässt, oder war es bloß und immer nur ein Wunsch? *Ich wünschte* ist ein berührendes und erschütterndes Buch über das Wünschen, die Liebe, die Trauer, über das Verstehenwollen als Antrieb der Vorstellungskraft, über das Gedächtnis, seine sprunghafte unverlässliche Natur, und wie daraus ein kohärentes Werk der Kunst wird.

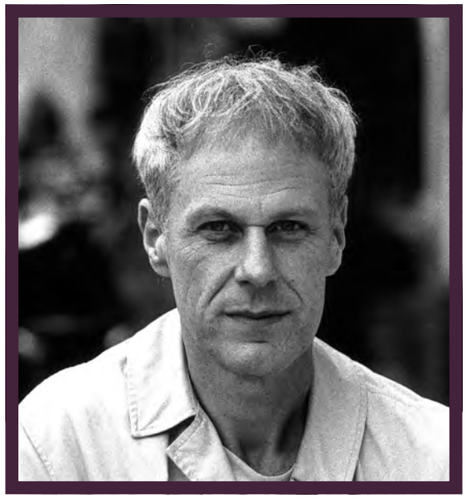


Aus dem amerikanischen Englischen
von Raimund Varga
MIT EINEM NACHWORT VON CLEMENS J. SETZ

Hardcover, Metallic-Farbschnitt
ca. 12,8 * 20,8 cm, ca. 112 Seiten
ISBN 978-3-903422-21-6
ca. € 18.00 [D], € 18.00 [A]
erscheint im Februar 2023

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-22-3

„Ich habe dich wirklich lange angeschaut“, sagte er, „aber ich kenne dich noch immer nicht.“



Credit: Privat

DENNIS COOPER ist Autor von zehn Romanen sowie zahlreichen Lyrikbänden und Sachbüchern. Seine Bücher wurden in 19 Sprachen übersetzt. *Die Schlampen* (*The Sluts,* 2005) gewann den Prix Sade und den Lambda Literary Award für den besten Roman des Jahres. Seine jüngsten Bücher sind *I wished* (2021) und zwei einzigartige, international gefeierte Arbeiten, die zur Gänze aus animierten GIFs bestehen: *Zac's Haunted House* (2015) und *Zac's Freight Elevator* (2016). Dennis Cooper lebt in Paris und Los Angeles.

dennis-cooper.net | denniscooperblog.com | kiddiepunk.com

Bei Luftschacht erschienen:
Ich wünschte (Roman, 2023)
Die Schlampen (Roman, 2021)
Mein loser Faden (Roman, 2018)
God Jr. (Roman, 2017)

RAIMUND VARGA, * in Wien, wo er auch als Unterrichtender, Lektor und Übersetzer lebt.

LESEPROBE

Ein Einhorn mit aufgerissenem Knie hockte an der Fassade und schlief, den Stapel Flyer in der Hand. Aus einer Seitengasse floss ein Rinnsal, jemand pisste und sang vom Schein der Sterne.

In den letzten Monaten mit Léon war Kaj vielen Reisenden begegnet, die allein unterwegs waren, obwohl sie mit jemandem losgezogen waren.

Schon vor der Reise war Léon kein richtiger Freund gewesen. Nur einer mit mehr Möglichkeiten, mit mehr Freiheit als er, mit dem er hatte reisen können, ohne Angst haben zu müssen.

Es kennt die Unfreiheit nicht, der die Freiheit nicht kannte.

Ein Gefühl überkam Kaj, wie schon im Pool, als er nach den Dosen getaucht war, ein Prickeln am ganzen Körper.

Vor zwei Jahren ungefähr, hatte er das schon einmal gespürt.

Morgens auf dem Weg zur Frühschicht. Im Abteil, die vielen Übernächtigten. Jung, wie er selbst, mit rollenden Augen und feuchten Lippen. Den Kopf einander auf die Schulter gelegt oder in den Schoß, die Beine angezogen. Der Dunst von Alkohol, Deodorant und Kaugummi. Mit den Beinen wippend, Musik im Ohr, in sich hinein lächelnd.

Die anderen, die wie er früh zur Arbeit gingen, vertieft in Zeitungen oder ihr Blick klebte an etwas und sie hingen an irgendeinem Gedanken oder schliefen mit geschlossenen oder offenen Augen.

Je weniger er schlief, desto wacher war er.

Das war immer schon so. Als ob ihm die Frühschicht im Blut läge.

Sein Gesicht an diesem Tag in der Scheibe, dahinter der Wald, darin auch die Mitfahrenden. (...)

Er nahm sich eine Zeitung von der Ablage. Jemand musste sie dort liegengelassen haben. Es waren nur ein paar Seiten und die waren so zusammengerollt, als hätte jemand eine Fliege damit erschlagen. Eine Seite mit einem Foto; eine Schwarz-Weiß-Aufnahme, auf der die Rücken dreier Männer zu sehen waren, die auf dem Dach eines altmodischen Lastwagens saßen, vor dem ein Pferdchen angeschirrt war. Nebenher lief ein Mädchen mit einer Pfanne in der einen und einem Holzlöffel in der anderen Hand. Auf der Pritsche lag ein gewaltiger Haufen einer undefinierbaren Masse.

Die Unterschrift lautete:

Die Ausrottung der vier Plagen. Das Mädchen Chang schwingt seine Instrumente.

Er konnte keine Details in der Masse erkennen, auch wenn er das Foto nah an seine Augen hielt. In diesem Moment wurde es hell im Abteil. Der Zug war in den Bahnhof eingefahren. Jetzt erblickte er die für diese Vögel so typische Keilform. Auf der Pritsche türmten sich zu tausenden tote Spatzen.

Da war ihm dieser Satz eingefallen:

Es kennt das Unglück nicht, der das Glück nicht kannte.

THOMAS PODHOSTNIK

Der Spatzenkaiser

Roman

Leon und Kaj könnten nicht unterschiedlicher sein: Leon ist mit allen Privilegien ausgestattet, alles scheint ihm zuzufliegen; Kaj, der wie sein Freund die Freiheit sucht, muss sich alles selbst erarbeiten. Kennengelernt haben sie sich in einer Fabrik, gemeinsam brechen sie auf eine Reise auf, um dem Alltag zu entfliehen. In einer Wüstenstadt, einer Art pervertiertem Las Vegas, angekommen, verschwindet Leon und Kaj taucht tief in eine absurde und grausame Welt ein, in der die Beziehungen der Menschen untereinander ausschließlich von Abhängigkeiten geprägt sind. Schließlich wird Kaj zu Spiderman, aber nicht als gebrochener Held, sondern als eine kostümierte Figur am Straßenrand, die Flugblätter verteilt, um ganz banal am Leben zu bleiben.

Im Mittelpunkt des Romans steht die Legende des Spatzenkaisers, der sich am chinesischen Volk für die Vernichtung aller Spatzen unter der Herrschaft Maos rächen will. Thomas Podhostnik nutzt in seinem vierten Buch moderne Mythen, von Comic-Verfilmungen bis zu Netflix-Serien, gleichsam als Folie für die Bühne, auf der sich ein scheinbar unwichtiges Drama abspielt: Der Untergang eines Individuums, das mit seinen Wünschen, Träumen und Ängsten wie ein entbehrliches Insekt erscheint. Podhostniks Sprache ist rau und seinen Figuren körperlich nahe, er schildert eindrücklich, wie das Prinzip toxischer Männlichkeit funktioniert und wie die Starken die Schwachen in dieser Welt behandeln.



Hardcover
ca. 12,8 * 20,8 cm, ca. 120 Seiten
ISBN 978-3-903422-23-0
ca. € 18.00 [D], € 18.00 [A]
erscheint im März 2023

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-24-7

Auch ein Vogel musste sterben, es war nur konsequent, wenn es in der Luft geschah.



Credit: Mattias Gruner

THOMAS PODHOSTNIK, * 1972 in Radolfzell am Bodensee als Sohn jugoslawischer Gastarbeiter geboren. Er machte eine Lehre zum Speditionskaufmann, dann eine Ausbildung zum Regieassistenten am Teatro Nacional de Cuba. Er studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Thomas Podhostnik verfasst Prosa und experimentelle Prosa, die in Einzeltiteln, Anthologien und Literaturzeitschriften veröffentlicht wurden.
Thomas Podhostnik lebt in Leipzig.

podhostnik.de

Bei Luftschacht erschienen:
Der Spatzenkaiser (Roman, 2023)
Der falsche Deutsche (Roman, 2015)
Die Hand erzählt vom Daumen (Roman, 2011)
Der gezeichnete Hund (Roman, 2008)

VORSCHAU FS2023

LESEPROBE

Auf dem Rücken unserer Wörter werden wir fliegen
Die Zähne unserer Kindertage werden wir ausspeien
Die Folie über dem Rund unserer Iris werden wir abziehen
Die Wände die wir aufzogen niederreißen
Unsere Augäpfelein werden uns nicht mehr davonfliegen
Wir werden lieben, wir werden lieben, wir werden lieben
Wir werden fliegen
Wir werden fliegen
Zmagali bomo
Auf dem Rücken unserer Wörter werden wir fliegen
Wir die wir
Unter den Dingen zusammengebrochen sind
Am Grunde des Teichs in der Scheiße liegen
Wir die wir
In die Wände gegangen sind
Uns in die Ritzen verkrochen haben
Wir mit den Klumpen
Leeren Augenhöhlen
Stümpfen
Wir werden unsere Sprachfinger wiederfinden
Und wir werden alles erzählen!

(...)

Ein paar Tage später gingen jene Kinder, die nicht in den Fluss gegangen, oder tot waren, hinaus aus dem Dorf, zu den Füßen der Hügel. Dort stellten sie sich nebeneinander in eine Reihe, hockten sich hin und schlugen mit den Köpfen Löcher in den Boden, der groberdig war und hart. Sie schlugen mit den Köpfen Löcher in den Boden, bis ihnen die Erde Risse in die Haut zeichnete, kleine Kunstwerke, abstrakt und intensiv. Sie schlugen mit ihren Köpfen Löcher in den Boden, bis ihre Hirnschalen auseinanderbrachen und die Schalensplitter sprühten wie Leuchtspritzer in die Landschaft.
So schlugen die Kinderhirne eine Grenze ins Land.
Es ergab einen seltsamen Klang.

GRETA LAUER

Gedeih und Verderb

Roman

Eine junge Frau versucht den Klauen einer bizarren Dorfgemeinschaft durch die Flucht in die Stadt zu entkommen. Seltsame Dinge geschahen im Dorf. Vorhäute wurden als Flaggen gehisst, lose Frauen schlackerten mit ihren Kehlen im Wind und die Kühe haben Fingerkuppen statt Augen. Die Großmutter und die Mutter hielten Wache über die Bräuche im Dorf. Sie führten Aufgaben aus, die bald auf die junge Frau übertragen werden sollten. Was es zu bewachen gilt, bleibt verborgen. Das Dorf hinterfragt den Sinn der Rituale nicht.

Greta Lauer hat mit *Gedeih und Verderb* einen Roman über Schmerzen geschrieben. Schmerzen, die in der Familie und der Gemeinschaft über Generationen unter der Hand weitergereicht werden, über Wunden die durch tägliche Riten, durch Sprache und durch Sexualität am Leben bleiben. Das Erinnern und Erzählen der Protagonistin ist der Versuch, diesen Schmerzen zu begegnen und eine eigene Sprache zu finden, um die Wunden heilen zu lassen. Lauers eigene Sprache ist dabei hart und lyrisch und vorwärtsdrängend und erzeugt durch Rhythmus und Musikalität eine Art Bann, der sich erst am Ende auflösen soll.



Hardcover
ca. 12,8 * 20,8 cm, ca. 120 Seiten
ISBN 978-3-903422-19-3
ca. € 18.00 [D], € 18.00 [A]
erscheint im März 2023

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-25-4

Die losen Frauen spüren keine Wärme mehr und auch keine Kälte. Sie sitzen unten am Fluss und kratzen sich ihre Augäpfelein aus ihren Augenhöhlen heraus.



Credit: Nikolaus Müller

GRETA LAUER, * 1990 in Klagenfurt, lebt derzeit in Wien. Studium der Germanistik, Philosophie und Psychoanalyse, Regiehospitanzen und -assistenzen an deutschsprachigen Theaterhäusern. Sie schreibt szenische Texte, lyrische Texte und Prosatexte, ist Mitglied der GAV und veröffentlichte bisher in verschiedenen Literaturzeitschriften.

Gedeih und Verderb ist ihr Romandebüt.

gretalauer.info

BELLETRISTIK

Diese Poesie ist erstaunlich lebendig, zäh, widerstandsfähig und rebellisch.

JURY VERONIKA PREIS

Überhaupt zeigt sich Prah hier als ein Meister des Nicht-Pathos, der Lyrisches im traditionell als anti-lyrisch Wahrgenommenen zum Leben erweckt.

JURY EXIL LYRIKPREIS

Wenn Prah mit seinem „Hinein- und Hinunterdrehen“ Raum schafft, zeigt er, wie die Desintegration des Körpers in der Sprache zu bleiben vermag.

GABRIELA BABNIK

Und der Dichter hat beschlossen, in die Muttersprache einzudringen (…), sie zu entrümpeln, sie mit frischer Luft zu füllen, (…), damit sie dem Druck unserer Zeit standhalten kann. Und man muss zugeben: Es gelingt ihm […] und die Sprache scheint wieder lebendig!

ANDREJ LUTMAN

Uroš Prah wird zu den herausragenden Lyrikern des beginnenden 21. Jahrhunderts gezählt werden, wenn ihn endlich jemand ins Deutsche übertragen würde.

KATJA GASSER, ORF

LESEPROBE

Am besten ist es überall dort
wo man wirklich wissen müsste
dass etwas da war
tut es aber nicht
das jüngste grauen ist nicht mehr zu spüren
komisch ist dieser ort so heimisch
in den kompositionen seines wuchses
seltener wege noch seltener objekte
schon legst du dein shirt am beton ab
reckst dich der späten sonne entgegen.

*

Die helle durchwärmt alle falten
wohin werden sich drücken
die sich nicht eingraben können
wie sollen sie atem holen
wenn alles erstarrt
und in diesem licht erlischt?

*

Heim hält nicht.

*

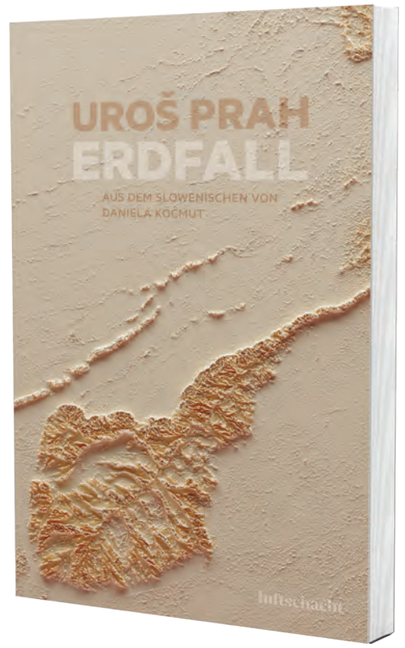
Lüge des lichts
doch nicht zu viel
am rand von
văcărești
auf warmer
beton-schräge
worauf sonne fällt
kalt
im furchtforst
als du klein warst
ehe du dich mit
siebzehn
nachtgängen
hinein drängtest
dass er dir
auch im dunkel vertraut
wurde
auch wenn dies hier
kein wald ist kein park
was eigentlich?
ein misslungenes reservoir
eingeäscherte geschichte
in ein halb-moor gesackt
in einer halb-savanne verkittet
man sagt: delta
offiziell reservat
wofür?
eingriffe etwa
für vögel
und typen vielleicht
die cruisen.

UROŠ PRAH

Erdfall

Gedichte

Prah im Slowenischen bedeutet Staub. Das ist kein Pseudonym und auch kein Künstlername. So heißt dieser umtriebige Autor, der mit *Erdfall* endlich auch der deutschsprachigen Leser*innenschaft zugänglich sein wird. Der Name ist Programm: In dem Band, der eine Auswahl seiner Gedichte aus drei Büchern in der Übersetzung von Daniela Kocmut beinhaltet, erdet der Text gewaltig, es tut sich die Textur einer aufgewühlten, von der Sonne gepeitschten Erde auf. Prahs Sprache entfaltet sich in der Körperlichkeit des Randes, in dem Unraum, in dem der entblößte Boden auf Randkörper trifft, die an seine Umrisse gedrängt werden, dort aber auch ihre Zuflucht finden. Oder in ihm aufgehen. Oft fällt die Sprache dabei in sich zusammen – entfällt sogar – oder wird aufs Engste zusammengepresst, sodass sich eine verblüffend karge Vielschichtigkeit in ihr auftut und *die Oberfläche in Zwiespalt erstarrt*.



Zu viel licht natürlich
dimmen ist aber
auch nicht
die lösung.

Aus dem Slowenischen
von Daniela Kocmut

Klappenbroschur
ca. 12,5 * 21,0 cm, ca. 120 Seiten
ISBN 978-3-903422-18-6
ca. € 18.00 [D], € 18.00 [A]
erscheint im März 2023

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-26-1



Credit: Janez Klenovšek

UROŠ PRAH, * 1988 in Maribor, veröffentlichte drei Gedichtbände: *Čezse polzeči* (2012), *Tišima* (2015 – nominiert für den Veronika Preis sowie den Simon Jenko Preis) und *Udor* (2019). 2018 erhielt er den Exil Lyrikpreis für sein auf Deutsch verfasstes investigatives Gedicht *Nostra Silva*. Übersetzungen seiner Bücher, Gedichte und Essays erschienen bisher in fünfzehn Ländern. Er war Mitbegründer und Chefredakteur der Literaturzeitschrift IDIOT, Programmdirektor des internationalen Festivals Literodrom und Mitbegründer des Museums des Wahnsinns, Trate. Uroš Prah lebt zur Zeit in Wien.

urosprah.com

DANIELA KOCMUT, * 1980 in Maribor, wuchs ab 1991 in Kärnten auf. Lebt seit 1999 in Graz als literarische Übersetzerin und Dolmetscherin, Office-Management bei den Lichtungen. Studium der Germanistik und Translationswissenschaft in Graz und Dublin. Zahlreiche literarische Übersetzungen aus dem Slowenischen (u. a. Drago Jančar, Maruša Krese, Miha Mazzini, …).

COMIC UND GRAPHIC NOVEL



luftschacht

REGINA HOFER, LEOPOLD MAURER

F22.0

Graphic Novel

In der Psychiatrie bezeichnet ICD-10 F22.0 die Diagnose einer wahnhaften Störung. Was sich hinter dieser kargen Zahlen- und Buchstabenkombination verbirgt, ist allerdings ein mentaler Mahlstrom, der alle Wirklichkeit in einem mächtigen Sog mit sich reißt. In Regina Hofers und Leopold Maurers Graphic Novel *F22.0* wird die psychische Erkrankung der Künstlerin Regina Hofer aufgearbeitet, von der Entwicklung der Krankheit bis hin zu einem Aufenthalt in der Psychiatrie. Das durch Medikamente erfolgreich aufgeweichte und schlussendlich vollkommen aufgelöste Wahnsystem wird dabei abwechselnd von zwei Seiten betrachtet: einerseits die Innensicht von Regina Hofer, die die Krankheit als Betroffene beschreibt, und andererseits die Aussensicht von Leopold Maurer, der als Angehöriger die Entwicklung der wahnhaften Störung seiner Ehefrau miterlebt hat. Ein schonungsloser und eindrücklicher Bericht in starken, expressiven Schwarz-Weiß-Bildern, die einen kaum mehr los lassen.



Broschur, Fadenheftung, Farbschnitt
ca. 19,0 * 26,7 cm, ca. 304 Seiten
schwarz-weiß illustriert
ISBN 978-3-903422-27-8
ca. € 28.00 [D], € 28.00 [A]
erscheint im März 2023

Der Wahn beginnt mit einzelnen Bildern.



Credit: Ava Maurer

REGINA HOFER, * 1976 in Linz; Graphikstudium am Mozarteum Salzburg, Studium der Malerei und Graphik an der Akademie der bildenden Künste, Wien.
Seit 2002 freischaffende Künstlerin in den Bereichen Animation und Zeichnung.

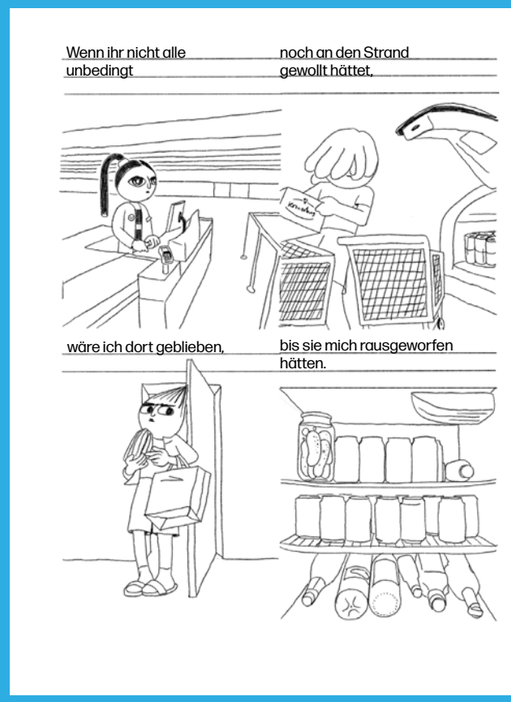
LEOPOLD MAURER, * 1969 in Wien; Studium der Soziologie an der Universität Wien, Studium der Malerei und Grafik an der Akademie der bildenden Künste Wien. Seit 1998 freischaffender Künstler in den Bereichen Animation, Cartoon, Comic und Illustration. Lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich.

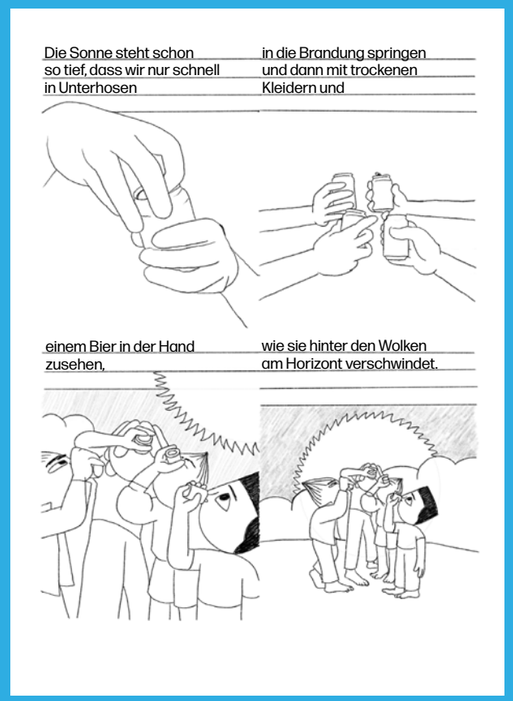
Bei Luftschacht erschienen:
Insekten (Graphic Novel 2019)
Blad (Graphic Novel, 2018)
Der Sturm (Graphic Novel, 2016)
Kanal (Graphic Novel, 2014)
Mann am Mars (Graphic Novel, 2011)
Miller & Pynchon (Graphic Novel, 2009)

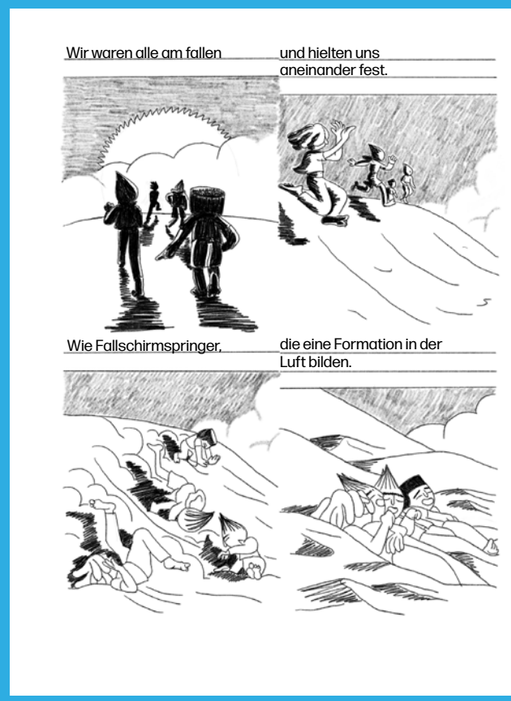
leopoldmaurer.com

COMIC UND GRAPHIC NOVEL









luftschacht

ERIC SCHWARZ

Ein bisschen Freiheit

Graphic Novel

Auch wenn es nach Urlaub aussieht: Die beiden Zwillingsbrüder und ihre zwei besten Freunde sind eher auf der Flucht. Vor Verpflichtung, vor Gefühlen, vor dem Erwachsenwerden, vor allem vor sich selbst. Doch die Flucht ist nur eine zeitlich begrenzte und der Gedanke an Rückkehr erzeugt von Anfang an ein Gefühl der Dringlichkeit. Nur einer der beiden Zwillinge scheint entspannt zu bleiben. In der ersten betrunkenen Nacht prophezeit er seinem Bruder, dass er einen Weg gefunden hat zu entkommen, ohne je zurück zu müssen.

Eric Schwarz hat seine Graphic Novel *Ein bisschen Freiheit* dort verortet, wo die Sommer nicht mehr endlos lange sind und das Leben schwerer wiegt als früher. Er lotet in leicht hingeworfenen Zeichnungen und knappen Texten die verschwommenen Grenzen zwischen Bruderschaft und Freundschaft, Freundschaft und Liebe, Liebe und Gewalt aus. Und das Gefühl der Fremdheit im eigenen Leben.



Ich weiß nicht,
wo du bist, aber ich hoffe, dass
dieses Buch dich findet und
dich daran erinnert, dass
jedes Mal, wenn du
davonkommst, etwas
zurückbleibt.



Broschur, Fadenheftung, Farbschnitt
ca. 15,0 * 20,0 cm, ca. 336 Seiten
schwarz-weiß illustriert
ISBN 978-3-903422-28-5
ca. € 28.00 [D], € 28.00 [A]
erscheint im Februar 2023



Credit: Josep Gayón

ERIC SCHWARZ, * 1996 in Saarbrücken, dort studierte er auch Kommunikationsdesign, sowie Graphic Storytelling an der LUCA School of Arts in Brüssel. Seit seinem Abschluss arbeitet er selbstständig als Illustrator. Seine 4-Panel-Webcomics oder kürzere Serien publiziert er alle selbst und online auf Instagram, wo über 25 000 Menschen (und ein paar Bots) seine Arbeit verfolgen. 2022 eröffnete er seine erste Solo-Ausstellung (*I Will Never Be Sad Again*) in einer Pariser Galerie und 2023 wird seine erste institutionelle Einzelausstellung in der Stadtgalerie Saarbrücken präsentiert.

Ein Bisschen Freiheit ist seine erste Graphic Novel.

ericscomics.com
@comicblues

VORSCHAU FS2023



LESEPROBE

„Ich bin viel zu jung für so etwas wie Verbrecherjagd oder eine Spionagegeschichte und du bist zu alt.“

„Ach was.“ Großvater Waldemar schnaubte. „Alter ist doch nur eine Zahl.“

„Das ist doch nicht wahr“, empörte sich Theophil. „Meine Knochen wachsen noch und deine sind wahrscheinlich schon porös.“

„Meine Knochen sollen porös sein? Dass ich nicht lache. Ich war einer der größten Artisten meiner Zeit. Am Hochseil und am Trapez. Den wirbelnden Waldemar hat man mich genannt! Und niemals hab ich mir auch nur einen einzigen Knochen gebrochen! Dabei gab es, weiß Gott, so manche Gelegenheit. Meine Knochen sind mit ziemlicher Sicherheit aus Stahl.“

„Meine aber nicht“, erwiderte Theophil. „Ich bin unheimlich empfindlich. Das weißt du doch. Und bestimmt wollen Mama und Papa nicht, dass du mit mir ins Ungewisse fährst, wo vielleicht Spione oder andere Bösewichte schon lauern.“

„Und du tust wohl immer, was deine Eltern wollen?“ Großvater Waldemar lächelte, während er seinem Enkel festschnallte und den Helm überstreifte.

„Ja“, gab Theophil kleinlaut zu.

„Na da hast du ja Glück, dass du mich zum Großvater hast. Ich bin wahrscheinlich einer der besten Großväter überhaupt. Deshalb werde ich dafür sorgen, dass du nicht vor lauter Bravsein die Ferien verschläfst.“

ROSEMARIE EICHINGER,
THOMAS KRIEBAUM

Der tollkühne Teophil

Kinderbuch

Theophil Ringelblum mag weder Aufregung noch Abenteuer. Dabei reißt man sich die Hosen auf, schürft sich die Knie wund, holt sich Beulen, Zecken oder sonstige Unannehmlichkeiten. Theophil ist kein quirliger Junge und auch kein Held. Er liebt es, still zu sitzen, zu lesen oder am Computer zu spielen. Als seine Eltern ihm mitteilen, dass er die Ferien bei Großvater Waldemar verbringen soll, ist seine Freude eher verhalten. Klar, er mag seinen Großvater, aber der war einmal Zirkusartist und ist daher bis oben hin mit Energie und Unternehmungslust vollgestopft. Bei ihm zu sein bedeutet Rambazamba, jede Menge Aufregung und Kampf gegen die Naturgewalten.

Rosemarie Eichinger erzählt gewohnt amüsant und spannungsgeladen von dunklen Geheimnissen und den großen Abenteuern, die Theophil mit Großvater Waldemar bestehen muss. Thomas Kriebaum hat die beiden samt Großvaters Bande mit liebevollen Zeichnungen eingefangen.



„Dein Großvater ist doch ein lustiger Mann“, warf seine Mutter ein. „Eben“, seufzte Theophil.



Klappenbroschur
ca. 13,5 * 20,4 cm, ca. 144 Seiten

Mit Illustrationen von Thomas Kriebaum
ISBN 978-3-903422-29-2
ca. € 16.00 [D], € 16.00 [A]
erscheint im März 2023

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-30-8



Credit: Privat



Credit: Privat

ROSEMARIE EICHINGER kam zum Studium der Geschichte nach Wien, wo sie heute noch mit Mann, Tochter und Schnecke lebt. Sie arbeitet als freie Autorin und erhielt für ihre Arbeit verschiedene Auszeichnungen und Stipendien.

r-eichinger.at / @rosemarieeichinger

THOMAS KRIEBAUM, * 1968 in Wien. Lebt und arbeitet in Wien. Fertigt dort komische Zeichnungen unter anderem für den Augustin. Wurde mit dem Outstanding Artist Award 2010 im Bereich „Karikatur und Comic“ ausgezeichnet.

derkriebaum.at / @derkriebaum

Bei Luftschacht erschienen:
Das unheimliche Haus des Herrn Pasternak (Kinderbuch, 2020)
kleiner Tod (Comic, 2011)
Leben – Ein Leitfaden (Comic, 2010)

VORSCHAU FS2023

KINDER- UND JUGENDBUCH









luftschacht

TESSA SIMA

Wär Verantwortung ein Hut

Bilderbuch

Was, wenn Verantwortung ein Hut wäre, welche(r) steht mir dann am besten? Eine steht dir besonders gut, aber für mich ist sie unerträglich. Und bei anderen ist es wahrscheinlich umgekehrt. Wie viel Verantwortung trägt eine Krone und was, wenn ich mal keine Verantwortung tragen möchte? Wir könnten auch einmal die Hüte tauschen!

Tessa Sima bringt uns mit ihrem Bilderbuchdebüt *Wär Verantwortung ein Hut* spielerisch das Tragen von Verantwortung näher. Wie stellen sich unterschiedliche Verantwortungen dar, was macht sie aus einer oder einem, kann man sie auch wieder ablegen? Ein buntes Buch über Kopfbedenkungen in einer verantwortungsvollen Zeit.



Hardcover, Fadenheftung
ca. 27,0 * 18,5 cm, ca. 32 Seiten
farbig illustriert
ISBN 978-3-903422-31-5
ca. € 22.00 [D], € 22.00 [A]
erscheint im März 2023

Da steht ein Hutständer am Gang, mit lauter ungetragenen Verantwortungen dran. Komm, wir probieren sie an!



Credit: Maria- Magdalena Ianchis

TESSA SIMA, * in Wien, begann Tessa Simas kreative Karriere im Alter von sieben Jahren, als sie einen Roboter baute, der Schimpfwörter zu ihren Lehrer*innen sagte. Viele längere Auslandsaufenthalte in Ländern wie Iran, China, Estland oder Dänemark haben ihr Weltbild und Ihre Arbeit nachhaltig geprägt. 2021 machte sie an der Universität für angewandte Kunst Wien in der Klasse für Grafik und Werbung ihren Abschluss. Sie arbeitet als Kreative mit Schwerpunkt Illustration und schreibt.

Wär Verantwortung ein Hut ist ihr erstes Bilderbuch.

tessasima.at
@tessasima

BACKLIST

KAROLINE KUTTNER
CLEMENS J. SETZ

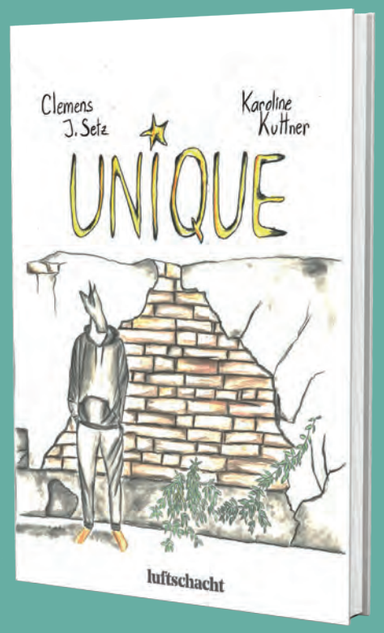
Unique, das traurige Einhorn

Graphic Novel

Als Einhorn hat Unique es nicht leicht. Er lebt in Gradetz, der zweitgrößten Stadt des Landes. Seine Umwelt missversteht ihn. Seine Freundin verlässt ihn. Doch eines Tages lernt er einen neuen Freund kennen, einen Lungenfisch. Aber wird dieser Uniques Zuneigung erwidern? Was wissen wir wirklich über die von uns verehrten Wesen?

Die Comickünstlerin Karoline Kuttner hat Clemens J. Setz' autobiografischen Bericht in eine leuchtend melancholische graphic novella verwandelt.

Hardcover, Fadenheftung
ca. 18,0 * 25,0 cm, ca. 64 Seiten
farbig illustriert
ISBN 978-3-903422-15-5
ca. € 24.00 [D], € 24.00 [A]
erscheint im Jänner 2023





BIM ERIKSSON

Baby Blue

Graphic Novel

Aus dem Schwedischen von Andreas Donat
Broschur mit Folienprägung, Fadenheftung
18,5 * 25,0 cm, 262 Seiten
ISBN 978-3-903422-16-2
€ 28.00 [D], 28.00 [A]



ERIK SVETOFT

SPA

Graphic Novel

Aus dem Schwedischen von Andreas Donat
Broschur mit Farbschnitt, Fadenheftung
17,0 * 24,0 cm, 328 Seiten
ISBN 978-3-903422-06-3
€ 28.00 [D], € 28.00 [A]

luftschacht

luftschacht

Luftschacht e.U. • Malzgasse 12/2 • 1020 Wien

Zur Rezension oder Prüfung
Luftschacht Verlag
z.Hd. Jasper Landis
Malzgasse 12/2, 1020 Wien
Fax: +43 (0)720 2253 8076
E-Mail: presse@luftschacht.com

Medium ○ Redaktion ○ frei für

Name, Lieferadresse, E-Mail

FRÜHLING/SOMMER 2023

- ○ **Dennis Cooper** • Ich wünschte
- ○ **Thomas Podhostnik** • Der Spatzenkaiser
- ○ **Greta Lauer** • Gedeih und Verderb
- ○ **Uroš Prah** • Erdfall
- ○ **Regina Hofer, Leopold Maurer** • F 22.0
- ○ **Eric Schwarz** • Ein bisschen Freiheit
- ○ **Rosemarie Eichinger** • Der tollkühne Teophil
- ○ **Tessa Sima** • Wär Verantwortung ein Hut

○ **Backlist/ Anmerkung:**

Bitte senden Sie mir die Verlagsvorschau künftig zusätzlich / ausschließlich digital an:

@

Wir bitten um Verständnis, falls ein Titel aufgrund beschränkter Freikontingente nicht geliefert werden kann.

Smarte Buchwebsites

Autoren
Verlage
Vermittler



www.buchundberger.net

Branchenkompetenz

Unsere ausgezeichnete Kenntnis der Buchbranche vereinfacht die Zusammenarbeit enorm. So viele Dinge müssen Sie uns gar nicht erst erklären.

Fingerspitzengefühl

Wir lieben Bücher so sehr wie das Web. Auch wir denken zuerst in stimmigen Inhalten und finden dafür webtaugliche Lösungen. Nicht umgekehrt.

Wirtschaftlichkeit

Kunden aus der Buchbranche profitieren auch finanziell von unserer Schwerpunktsetzung, da wir nicht für jedes Projekt das Rad neu erfinden müssen.

Buch & Berger
Die Buchwebagentur

JESSE BALL

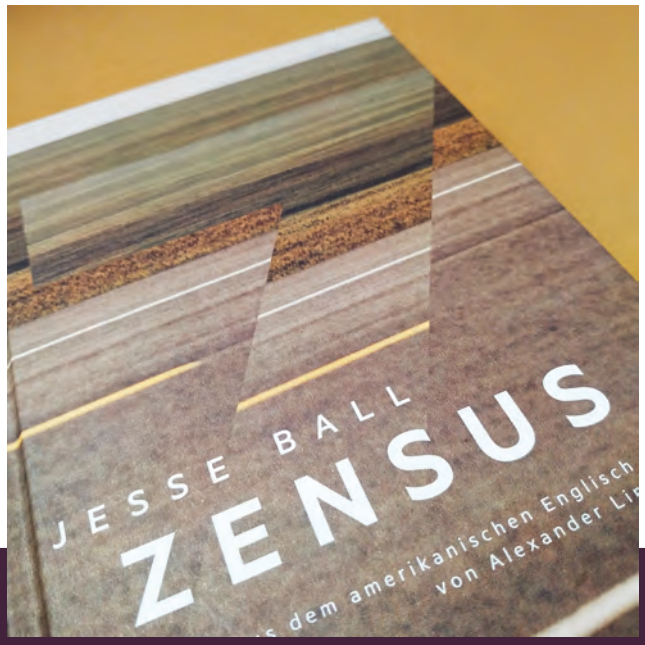
Zensus

Roman

Aus dem amerikanischen Englisch von
Alexander Lippmann

12,8 * 20,8 cm, 283 Seiten
ISBN 978-3-903422-09-4
€ 24.00 [D], € 24.00 [A]

auch als E-Book erhältlich
ISBN 978-3-903422-10-0



„Was ich in meinem Herzen fühle, wenn ich über meinen Bruder und sein Leben nachdenke, ist so gewaltig, so strahlend, dass ich mir dachte, ich müsse ein Buch schreiben, das Menschen dabei hilft zu verstehen, wie es ist, wenn man einen Jungen oder ein Mädchen mit Down-Syndrom kennt und liebt.

– Jesse Ball –



***Zensus* ist ein lebendiges Zeugnis selbstloser Liebe, ein Psalm über alltägliche Wunder und eine geheimnisvolle, sich entwickelnde Metapher. So freundlich, dass es schmerzt.**

DAVID MITCHELL (*CLOUD ATLAS*)

***Zensus* ist eine Fiktion von erschütternder Wirkung (…) Man denkt an W.G. Sebald und Italo Calvino, aber die Vergleiche verblassen. Das ist Jesse Ball. Das ist seine Geschichte. Das ist seine Erinnerung und wie er sie verarbeiten möchte.**

THE CHICAGO TRIBUNE

Jesse Balls bisher emotional bewegendstes Buch … eine tiefgründige und aufwühlende Meditation über Liebe, Verlust und Vaterschaft.

THE NEW YORK TIMES BOOK REVIEW



Credit: Lin Woldendorp